

Zeitschrift: Orion : Zeitschrift der Schweizerischen Astronomischen Gesellschaft
Herausgeber: Schweizerische Astronomische Gesellschaft
Band: 78 (2020)
Heft: 3

Rubrik: Fotogalerie

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 14.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Der Sternenhimmel kannte keine Corona-Krise

Die schönen Frühlingstage im Corona-Monat März mit mehreren sternklaren Nächten nutzte die für das Publikum geschlossene Sternwarte Eschenberg in Winterthur für Tests mit einer im vergangenen Jahr in China neu erworbenen elektronischen Kamera. Dabei gelang dem langjährigen Demonstrator und erfahrenen Astrofotografen *Dani Luongo* mit einem mehr als 20jährigen PENTAX-Apochromaten, der bei einer Brennweite von 700 mm nur 105 mm Objektivöffnung aufweist, in drei Nächten sein bisher

schönstes und schärfstes Foto des Grossen Orionnebels M 42. Diese 1'700 Lichtjahre entfernte Gaswolke gilt als Brutstätte junger Sterne, steht etwas unterhalb des markanten Gürtels im Himmelsjäger und gilt auch für direkte Himmelsbeobachtungen als eines der schönsten Objekte.

Der Bildautor belichtete durch ein spezielles und ebenfalls neu beschafftes H-Alpha/OIII-Doppelfilter insgesamt 47 Fotos und montierte die Einzelbilder in aufwändiger Nacharbeit am Computer mit behutsamen Farbkorrekturen

zum fantastischen Endergebnis zusammen. – Möge diese schöne Foto all jene Naturfreunde/-innen erfreuen, die in der Corona-Krise ihre beglückenden Exkursionen zurückstellen müssen.

Auf der folgenden Seite finden Sie eine gelungene Aufnahme der Venus-Plejaden-Konjunktion in den ersten Apriltagen von *Klaus R. Maerki*. Dank des tollen Wetters konnte man die seltene Konstellation bestens beobachten und fotografieren. <

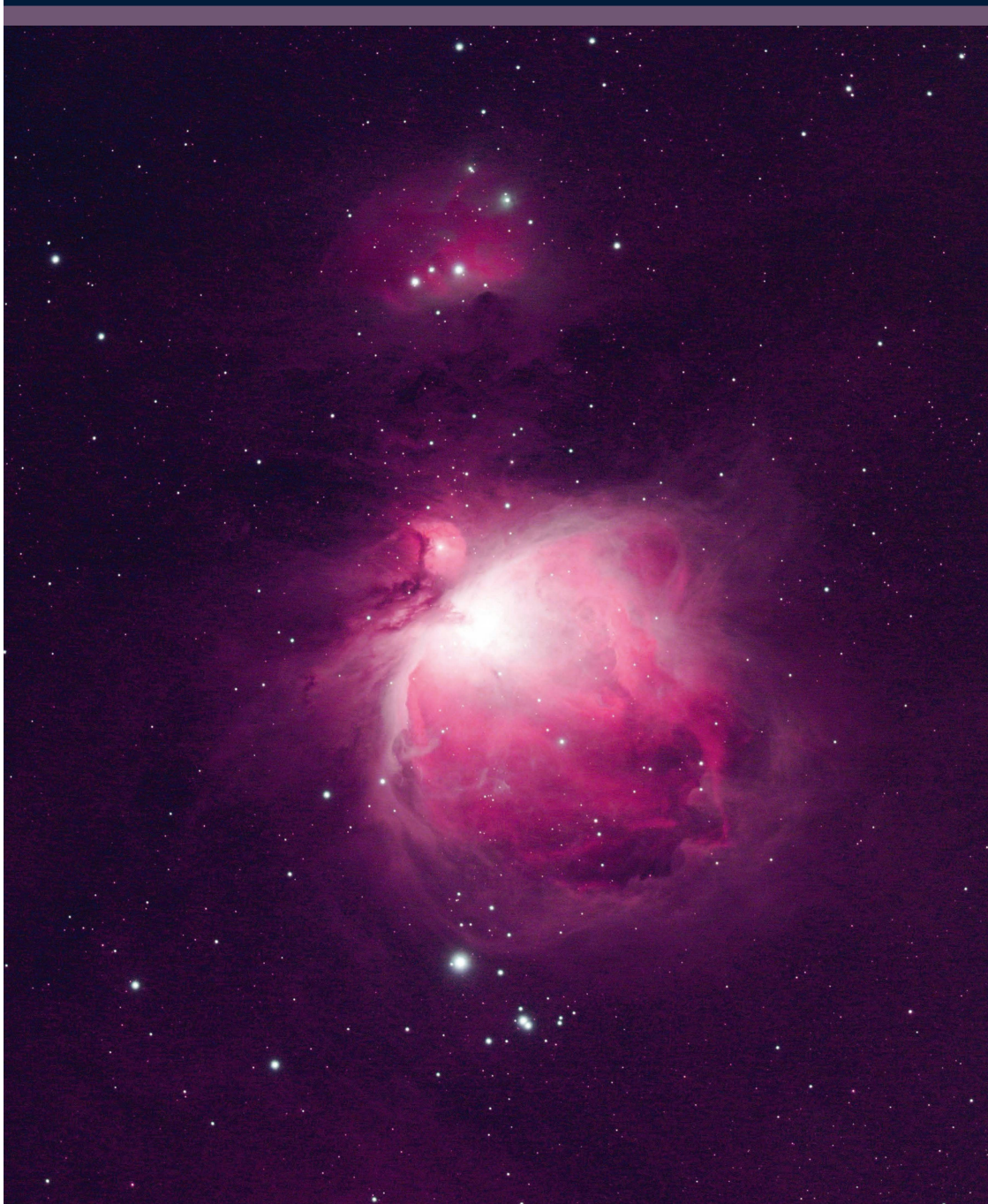


Abbildung 1: Diese spektakuläre Aufnahme des Orionnebels entstand während drei Nächten aus 47 Einzelbildern.

Bild: Dani Luongo

Abbildung 2: Venus und die Plejaden am 2. April 2020 um 21:12 Uhr MESZ. Viele Amateurastronomen verfolgten die enge Begegnung vom Balkon oder Gartensitzplatz aus.

Bild: Klaus R. Maerki